

## Projekt *info*



### Länderinformation

**Name des Landes:**

Ghana

**Fläche:** 239.460 km<sup>2</sup>

**Hauptstadt:** Accra

**Einwohnerzahl:**

22,9 Mio. (Wachstumsrate: 1,97%)

**Einwohnerzahl unter der Armutsgrenze:**

28,5% (Schätzung 2007)

**Unabhängig seit:**

1957 (von Großbritannien)

**Religion:**

Christen 68,8% (Pfingstler/Charismatische Bewegungen 24,1%, Protestanten 18,6%, Katholiken 15,1%, sonstige 11%), Muslime 15,9%, traditionelle Religionen 8,5%, sonstige 0,7%, ohne 6,1%

**Sprachen:**

Asante 14,8%, Ewe 12,7%, Fante 9,9%, Boron (Brong) 4,6%, Dagomba 4,3%, Dangme 4,3%, Dagarte (Dagaba) 3,7%, Akyem 3,4%, Ga 3,4%, Akuapem 2,9%, sonstige 36,1% (darunter Englisch - Amtssprache)

**Regierungsform:**

konstitutionelle Demokratie

**Wichtigste Erwerbsquellen:**

Landwirtschaft, Bergbau, Holzwirtschaft, Leichtindustrie, Aluminiumerzeugung, Lebensmittelverarbeitung, Zement, Kleinschiffbau

**Wichtigste Ausfuhr Güter:**

Gold, Kakao, Holz, Thunfisch, Bauxit, Aluminium, Manganerz, Diamanten

Die ghanaische Kakaoindustrie hat in den letzten Jahrzehnten schwere Krisen durchlebt. In den 1960er Jahren weltweit führend, stand sie in den 1980ern am Rande des Zusammenbruchs. Heute ist das Land nach Côte d'Ivoire der zweitgrößte Kakaoerzeuger, und die Aussichten für die Hunderttausenden von KakaobäuerInnen sehen sehr viel besser aus. Exporte werden zwar immer noch staatlich kontrolliert und verwaltet, doch in den 1990ern wurde der lokale Kakaomarkt für unabhängige inländische Zwischenhändler geöffnet. Diese Veränderung veranlasste Twin Trading (ein britisches Pionierunternehmen des Fairen Handels), die Gründung der nationalen Bauerngenossenschaft Kuapa Kokoo zu unterstützen, die für ca. 45.000 KakaobäuerInnen die Vermarktung organisiert und ihre Interessen vertritt. Jahre später sollte Kuapa Kokoo Aktionär von Divine Chocolate werden.

**Divine Chocolate: der bisherige Weg**

Über Twin Trading konnte Kuapa Kokoo erstmals Kakaobohnen zu Fairhandelsbedingungen vermarkten und verkaufen. Durch die positive Resonanz auf das Konzept des Fairen Handels ermutigt, gründeten Kuapa Kokoo, Twin Trading, The Body Shop, Christian Aid und Comic Relief 1998 in Großbritannien das Unternehmen The Day Chocolate Company. Im selben Jahr

kam die „Divine“-Milchschokoladentafel aus Fairem Handel auf den Markt. Seitdem ist das Unternehmen enorm gewachsen. Unter dem neuen Namen Divine Chocolate Ltd (Divine UK) stellt es breites Schokoladensortiment für den britischen, europäischen und US-Markt her. Divine Chocolate kann über Dividendenzahlungen einen Teil der Erlöse an die einzelnen Mitglieder von Kuapa Kokoo zurückgeben. Außerdem fließt ein Teil des Unternehmensgewinns in ein jährliches Erzeuger-Unterstützungsbudget, mit dem der Bau und Ausbau von Trinkwasserbrunnen und Grundschulen und andere Gemeinschaftsprojekte finanziert werden. Kuapa-Kokoo-Mitglied Juliana Fremah, die auf 12 Hektar Kakao anbaut, ist Schatzmeisterin der Frauengruppe ihrer Dorfgemeinschaft. Juliana wurde 2000 Mitglied von Kuapa Kokoo und lässt keinen Zweifel daran, was das für sie bedeutet. „Durch die Gründung unserer Frauengruppe konnten wir einen Kuapa-Kredit bekommen und damit andere Erzeugnisse wie Okra und Maniok anbauen, die uns helfen, die Zeit zwischen den Kakaoernten zu überbrücken. Seit ich bei Kuapa bin, konnten wir uns ein eigenes Haus bauen“, berichtet sie stolz.

Neben der weiteren Marktdurchdringung in Großbritannien und der Erweiterung des Angebots z.B. um Kakaoapulver und Backwaren sondierte Divine UK auch die





Julia Fremah, Mitglied von Kuapa Kokoo, in ihrer Frauengruppe.

Möglichkeiten einer Expansion in Richtung USA. Ende 2006 beschloss Divine UK aufgrund der wachsenden Nachfrage nach hochwertiger dunkler Schokolade und des Potenzials für den Fairen Handel, sich auf den riesigen US-Markt zu wagen.

#### Chancen im Westen: So kam Divine in die USA

Die Entscheidung von Divine Chocolate zum Markteintritt in den USA war ein Meilenstein. Das Unternehmen war sich der finanziellen Risiken und zu erwartenden Herausforderungen im Marketing bewusst und wandte sich deshalb wegen der Finanzierung der geplanten Expansion in die USA an Oikocredit. Oikocredit sagte zu, 750.000 US in das neue Unternehmen – Divine Chocolate Inc. (Divine US) – zu investieren, um Management-Kapazitäten, Vertrieb, Infrastruktur und Vermarktung der Marke zu finanzieren. Zusätzlich bewilligte Oikocredit eine weitere Investition von 500.000 GBP in Divine UK. Mit dem zusätzlichen Kapital wurde Divine UK der größte Anteilseigner von Divine US.

Die Entscheidung für den Schritt über den Atlantik wurde angesichts der logistischen Herausforderungen und der starken Konkurrenz größerer Schokoladenhersteller nicht leichtfertig getroffen. Dazu kommt, dass auf dem US-Markt das Konzept des Fairen Handels noch nicht so begeistert

aufgenommen wird wie in Europa. Erin Gorman, CEO von Divine US: „Als Divine in Großbritannien – zunächst unter dem Namen Day Chocolate – startete, hatte es eine scheinbar unmögliche Idee, eine schwierige Kapitalstruktur und eine riesige Milchsokoladentafel, die nicht in die Ladenregale passte. Doch wir hatten etwas anderes: eine bestechende Geschichte. Ghanaische BäuerInnen besitzen über Kuapa Kokoo einen bedeutenden Anteil von Divine, was die Marke von allen anderen Fairhandelsprodukten abhebt. Diese Marke ist im Besitz echter BäuerInnen. Diese überzeugende Tatsache hilft auch amerikanischen VerbraucherInnen, die gute Nachricht von Divine Chocolate zu verbreiten.“

Nach etwas mehr als einem Jahr übertreffen die Umsätze in den USA die Erwartungen, und es wurden bereits wichtige Verträge mit maßgeblichen Vertriebskanälen geschlossen. 2008 kann Oikocredit im Rahmen der Umsetzung der Expansionsstrategie und neuer Finanzierungs- und Strategieentscheidungen weiterhin eine konstruktive Rolle bei Divine US und Divine UK spielen. Oikocredit sieht beim Aufbau eines Markenprofils und Händlernetzes für Divine und der Steigerung der Umsätze ein großes Potenzial zur nachhaltigen Sensibilisierung der US-VerbraucherInnen für die Prinzipien des Fairen Handels (Divine Chocolate: [www.divinechocolate.com](http://www.divinechocolate.com)).

## Oikocredit-Investitionen

(Stand: 31-12-2007)

Oikocredit hat für DIVINE Chocolate folgende Kapitalsummen bereitgestellt:

a. 2006: 500.000 GBP

(Divine Chocolate Ltd.)

b. 2007/2008: 750.000 USD

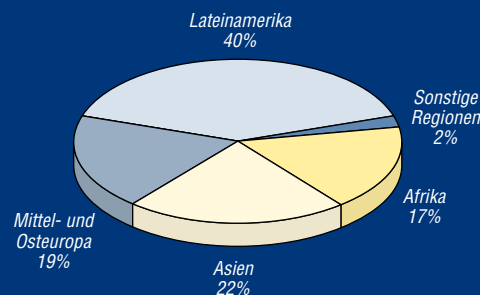
(Divine Chocolate Inc.)

#### Verwendungszweck:

- Divine Chocolate Ltd. hat unser Beteiligungskapital verwendet, um gemeinsam mit Oikocredit und anderen Investoren in Divine Chocolate Inc. zu investieren, ohne ihr zur Finanzierung des Wachstums in Großbritannien notwendiges Arbeitskapital anzugreifen.
- Divine Chocolate Inc. hat unsere Investition für die Gründung eines neuen Fairhandelsunternehmens, den Aufbau der Marke Divine auf dem US-Markt, die Entwicklung verschiedener Vertriebskanäle, Vermarktung und Werbung verwendet.
- Sowohl an Divine Chocolate Ltd. als auch an Divine Chocolate Inc. ist die ghanaische Kakaobauerngenossenschaft Kuapa Kokoo in bedeutendem Umfang beteiligt.

Oikocredit unterstützte bis heute mehr als 1000 Projekte auf der ganzen Welt. Am Ende des Jahres 2007 finanzierte Oikocredit etwa 637 aktive Projekte, die meisten mit Hilfe eines Darlehens und einige auch mit Eigenkapitalanlagen und Garantien.

Wie sind Oikocredits Ressourcen weltweit verteilt? (Summe der ausstehenden Beträge: rund 277 Millionen Euro, Stand: 31-12-2007)



#### Weitere Informationen

Oikocredit ist eine internationale Genossenschaft, die sich für weltweite Gerechtigkeit einsetzt, indem sie Kirchen und andere motiviert, ihre Rücklagen sozial verantwortlich zu investieren und damit benachteiligten Menschen durch Kredite eine Chance auf wirtschaftliche Eigenständigkeit zu geben. Für weitere Informationen besuchen Sie bitte unsere Internetseite unter:

[www.oikocredit.org](http://www.oikocredit.org)